

Einzelsegnen statt Männerwallfahrt

Sonntagmorgen um 6 Uhr am Dom: Ein **Gruppe von Männern** macht sich auf den Weg, um **zu Fuß nach Rulle** zu pilgern. Das fällt dieses Jahr aus. Aber der Wallfahrtsverein hat eine **schöne Alternative** entwickelt. Jeder geht für sich.

VON MATTHIAS PETERSEN

Sie gehen zur Quelle am Marienbrunnen. Jedes Frühjahr pilgern Männer – und auch Frauen sind stets dabei – nach Rulle. Dort feiern sie die heilige Messe am Außenaltar der St.-Johannes-Kirche. Dieses Jahr wäre es die 87. Wallfahrt gewesen. Zwar fällt sie der Corona-Pandemie zum Opfer, aber der Wallfahrtsverein hat sich eine schöne Alternative ausgedacht, die die behördlichen Auflagen einer Kontaktsperre ohne Zweifel umsetzen.

Der Wallfahrtsverein ruft dazu auf, sich privat auf den Weg nach Rulle zu machen – nicht in größeren Gruppen, sondern nur mit Menschen aus dem eigenen Umfeld. Das müsse nicht unbedingt an diesem Sonntag (7. Juni) sein, heißt es in einem Brief an die Pilger. Aber wer am 7. Juni zum Brunnen hinter der Kirche

kommt, kann einen persönlichen Einzelsegnen empfangen. Spenden wird ihn Domkapitular Reinhard Molitor. Den Segen werde er immer unter Berücksichtigung aller notwendigen hygienischen Maßnahmen erteilen, schreibt Jan-Hendrik Kavermann, Vorsitzender des Wallfahrtsvereins.

Das Wallfahrtsmotto passt gut zu diesem Jahr

Der Domkapitular selber sagt, eine Wallfahrt sei ein schöner Grund, sich auf den Weg zu machen. „Und der Segen kann deutlich machen, dass man nicht allein, sondern mit Gott unterwegs ist“, sagt er. Dazu passt das Motto der nordwestdeutschen Wallfahrtsorte: „Ich bin da, wo du bist.“ Seit wenigen Tagen liegen in den Kirchen von Haste und Rulle sowie im Dom Gebetshefte für diese persönliche Pilgertour

nach Rulle aus. Darin finden sich Gebete, Lieder und besinnliche Texte. Der Wallfahrtsverein wünscht sich, dass der „geistliche Spaziergang“ die Pilger zu einer großen Gebetsgemeinschaft zusammenfügt – zu der auch diejenigen gehören, die dennoch zu

Hause bleiben müssen. Zudem sei der Bischof in der Abendmesse am 6. Juni (19 Uhr live auf www.bistum-osnabrueck.de) mit den Männern im Gebet verbunden.

Abgesagt werden musste auch das geplante Zeltlager für Väter und Söhne. Dessen Termin für 2021 steht bereits fest: Es wird vom 29. auf den 30. Mai stattfinden. Und am 30. Mai pilgern die Männer dann wieder nach Rulle.

Internet: www.ruller-wallfahrt.de

Foto: Stefan Buchholz



➤ So war es 2019: Einzug der Pilger in Rulle